

## Pokal-Jubel bei der Ex-Majestät Hartmut Rau

Exklusive Schießrunde bei der Lütjenburger Gilde

**LÜTJENBURG.** Der Jubel fiel besonders intensiv aus. Hartmut Rau holte sich in diesem Jahr den Gilderatspokal der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 und reckte die Trophäe bei der Übergabe in die Höhe. Die Auszeichnung ist fast so begehrt wie die Majestätenwürde bei dem Königsschießen.

Nur ehemalige Majestäten dürfen beim Gilderatspokal ran an das Gewehr. Ein exklusiver Kreis also. Im Jahre 2010 fiel der Königstitel an Rau, der sich „Hartmut, de Gil-Handwerker“ nennen durfte. Zum Pokalschießen traten in diesem Jahr neun Ex-Majestäten an. Auf den Plätzen hinter Rau folgten Rolf Scheff und Ralf Schudlach.

### Bedauern über mangelnde optische Unterstützung

Gildeoberts Dirk Timmermann bedauerte auf der Jahresversammlung, dass nur wenige Hausbesitzer in Lütjenburg zum Gildefest ihre Gebäude und Gärten in den Farben der Gilde schmücken würden. „Sehr dürrtig“ nannte er das Erscheinungsbild in der

Stadt an diesen Tagen. In Eutin oder Oldenburg sehe es ganz anders aus. „Was können wir besser machen? Ideen bitte an mich“, sagte er zu der Versammlung.

Enttäuscht zeigte sich Timmermann vom Kreis Plön. Weder die Landrätin, einer ihrer Vertreter oder ein anderer Repräsentant seien der Einladung zum Gildefest im vergangenen Jahr gefolgt. Kreispräsident (und Lütjenburger Gildemitglied) Stefan Leyk habe ihm allerdings versprochen, dass das nicht noch einmal vorkommen werde. Die Lütjenburger Gilde achtet genau darauf, wer ihre Feste besucht.

Zum Achtenmitglied wählte die Versammlung Andreas Bastian, Moritz Friedrich Gebert, Jan Lenkewitz und Gerold Rothe. Achtenmitglieder sind ein Verbindungsglied zwischen Vorstand und den Gildebrüdern. Quartiermeister wurden Norbert Arpe, Lars Thode, Ulrich Grabert und Martin Timmermann. Weiter fielen die Wahlen auf Björn Degwitz (Schellenbaumträger), Stefan Leyk (Schellenbaumbegleiter) und Guntram Fischer (Schießwart). hjs



Hartmut Rau winkt mit dem Gilderatspokal, den ihm Ober-Schießwart Michael Scheibel überreicht hat.

FOTO: HJS